ungef. Lücken-Landsberg zu Forsthaus
Langenh.-Hainsgrün
ungef. N.) Jacob Lehmann z. Schachten
Adam Hammerle.

ungefähr 27. Oct. 1892.

Forstrevier Lichtenberg

H. Forst-Revier { Forstwirthschaftliche Beschreibung des Forstreviers Altenberg-Zinnwald

Blatt 119. Forstj. 1890.

nördl. Abdachung des Gebirges, dessen muldenförm. u. durch d. Weißeritz b. Hartmannsdorf, Lüchtenhain bei Frauenstein, Lungkwitz bei Klingenberg zerrissene 730 – 908 Meter hohe Höhen.

allmähl. Abdachung u. Verflachung, gemul. einförmige (wellige) Hochebene, mit flachen, sumpfigen Thälern, in welchen die einzelnen Bäche mäandrirend Längsthäler bilden, durch welche die nördl. abdachenden Gebirgsrücken in breiten Längszügen nach Norden, Nordosten Ausläufer aussenden: z. Theil in mehr Meilenförm. Höhen, Hügel, wellig. Hochflächen Lücken, Einsattelungen, namentlich in der Richtung (904 Meter) Fuchshübel (824 m) zwischen Altenberg und Zinnwald mit den charakteristischen flachen.

im Gebiet der Basalt, Phonolith- und Trachyt-Gesteine, welche theils in Kuppen- und Gangform, theils in Decken- und Stromform auftreten, sowie in den Thälern, durch welche die nördl. abdachenden Gebirgsrücken in breiten Längszügen nach Norden, Nordosten Ausläufer aussenden: z. Theil in mehr Meilenförm. Höhen, Hügel, wellig. Hochflächen Lücken, Einsattelungen, namentlich in der Richtung (904 Meter) Fuchshübel (824 m) zwischen Altenberg und Zinnwald mit den charakteristischen flachen.

Plateaus & Hochgründen, deren Formen in wirksamen Contrast mit den Höhenzügen und durchbrochenen tiefen Gebirgsthälern bestimmen.

p. 5 Gesteine-Aufbruch u. Decken alternden Zinnwald:

1. Granit (Körnerstein, Feinkornstein, Feinstein) Felsenburgen.
2. Phonolith (Feinstein, Porphyr, Felsstein)
3. Basaltgruppe (Feinporphyr, Porphyrbasalt, Basaltporphyr)
4. Andere Trachyte porphyrische
   a Quarztrachyte (mit Ausnahme der alternden) seit 1835 bei Altenau u. Lichtenhain
   b Granitporphyre (Alaunstein, Zinnwald, Kahlenberg)
   c Granitporphyr
5. Jüngere Trachyporphyre
   Basalt
6. Alluvium

p. 18 Übersicht über Förderung der Zinnzeche Zinnwald bei Altenau u. Lichtenhain aufgeführt.

Zechen Feldstein, Glückauf Zeche

1872 wie 10 Mark-Lose abgebaute Förderung erfolgt 11–23 Lachter Feldstrecken

Zechenbetrieb wie 1846 Hoffnung Fdgr. u. 736 Pferde u. Gesenkschacht Hoffn. Fdgr. fördert.

1847 wie Lichtenhain aufgeführt Betrieb durch Stollen u. Abgebaut v. 1848 bis 1861, ergab

1848	— 1200 Pferde	1857	= 1238 Pferde
1849	– 1142 –	1859	623 –
1851	867 –	1860	918 –
1853	1306 –	1861	1200 –
1855	1460 –		
1856	386 –		

p. 21 Förderung: Pferdeförderung, welche bewirkt wie gewonnene Erzmenge.

p 23 Förderverhältnisse bei Altenberg